

CDU-Fraktion

im Stadtrat zu Leipzig

CDU-Fraktion beantragt Einfrieren der Elternbeiträge Einstieg in die kostenfreie Kinderbetreuung in Leipzig

Die CDU-Fraktion im Leipziger Stadtrat will die Elternbeiträge in den Leipziger Kindertagesstätten auf dem derzeitigen Niveau einfrieren. Die Christdemokraten haben einen entsprechenden Antrag beschlossen, der zur Stadtratssitzung am kommenden Mittwoch diskutiert und abgestimmt wird.

Fraktionsvorsitzender Alexander Achminow: „Wir sehen unseren Antrag als Einstieg in die kostenfreie Kinderbetreuung in der Stadt Leipzig. Die CDU will, dass Kindergartenbesuch mittelfristig beitragsfrei möglich ist. Dies kann die Stadt nicht alleine schultern, wohl aber endlich den ersten Schritt tun. Vom Freistaat erwarten wir, dass er ebenfalls schrittweise seine Beteiligung erhöht, damit mittelfristig der Elternbeitrag ganz entfällt. Ich habe daher mit **Christine Clauß MdL** vereinbart, dass wir in Leipzig mit der Einfrierung der Elternbeiträge den ersten Schritt tun und im Gegenzug aus der CDU-Landtagsfraktion entsprechende Vorstöße für den Landesanteil erfolgen.“

Das Sächsische Kindertagesättengesetz ermöglicht die Festlegung eines Elternbeitrages innerhalb einer prozentualen Spanne von 20-30% bei Kindergarten und Hort sowie 20-23% bei Krippenplätzen, bezogen auf die durchschnittlichen Betriebskosten pro Platz. Die aktuellen Elternbeiträge in Leipzig bewegen sich jedoch im oberen Bereich des gesetzlich zulässigen (21,97% für Krippe, 28,65% im Kindergarten und 29,60% im Hort).

„Der Stadtrat hat 2005 mit übergroßer Mehrheit beschlossen, das Handeln der Stadt auf Kinder, Jugendliche und Familien mit Kindern auszurichten. Dies steht im Widerspruch zu den inzwischen jährlich vom Oberbürgermeister vorgeschlagenen Beitragserhöhungen (Anhebung der Elternbeiträge per 01.03.2006 und 01.03.2007). Einer weiteren Belastung der Eltern zur Erreichung der gesetzlich möglichen Obergrenze wird die CDU nicht zustimmen. Wir meinen es ernst mit dem Einstieg in die Kostenfreie Kinderbetreuung und orientieren uns deshalb an der gesetzlich vorgeschriebenen Untergrenze“, so Achminow.

verantwortlich:
Ansbert Maciejewski, Fraktionsgeschäftsführer
Leipzig, 14/03/2008

